

Globalbudget "Energiefachstelle" für die Jahre 2015 bis 2017

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 9. September 2014, RRB Nr. 2014/1566

Zuständiges Departement

Volkswirtschaftsdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen.....	5
2. Bezug zu den Planungsvorgaben des Regierungsrates	6
3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	6
3.1 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode	6
3.1.1 Veränderungen im Leistungsauftrag	6
3.1.2 Vorgangene Globalbudgetperiode	6
3.1.3 Neue Globalbudgetperiode	6
4. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget.....	6
5. Rechtliches.....	6
6. Antrag.....	7
7. Beschlussesentwurf	9

Anhang/Beilage

Globalbudget "Energiefachstelle" für die Jahre 2015 bis 2017

Kurzfassung

Die Energiefachstelle sichert den Vollzug der Energiegesetzgebung von Bund und Kanton Solothurn. Die kantonale Energiepolitik basiert auf den Säulen Energieeffizienz; erneuerbare Energien, Strom(markt); Aus- und Weiterbildung, Information/Beratung. Die Fachstelle arbeitet eng mit dem Bundesamt für Energie, den übrigen Kantonen, den Gemeinden, der Wirtschaft, dem Amt für Umwelt und mit Verbänden zusammen. Sie betreut sämtliche energiewirtschaftlichen Fragen.

Die Energiefachstelle ist eine organisatorische Einheit des Amtes für Wirtschaft und Arbeit. Das Globalbudget basiert auch weiterhin auf dem Schlussbericht „Förderprogramm für Energieeffizienz und erneuerbare Energien“ vom 13. Juni 2008.

a) Globalbudget: "Energiefachstelle"

1. Produktgruppe 1: Energiefachstelle

- 1.1. Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion des Energieverbrauchs sowie Förderung erneuerbarer Energieträger
- 1.2. Verbesserung des Wissens- und Informationsstandes von Architekten, Planern und Vollzugsbehörden
- 1.3. Wirkungsvoller Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung

b) Verpflichtungskredit 2015-2017

5'406'000 Fr.

Sehr geehrte Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget "Energiefachstelle" für die Jahre 2015 bis 2017.

1. Einleitende Bemerkungen

Bevölkerung und Wirtschaft sollen sicher, kostengünstig und ohne negative Auswirkungen auf die Umwelt mit Energie versorgt werden. Entsprechend der herausragenden Bedeutung dieses Auftrages sind viele gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Stellen direkt oder indirekt an der Energie- und Klimapolitik beteiligt. Der Kanton übernimmt eine Scharnierfunktion zwischen den übergeordneten Entscheidungsebenen und den subsidiären Strukturen der Gemeinden und der Energienutzer in Wirtschaft und Haushaltungen. Die kantonale Energiepolitik fügt sich deshalb auch lückenlos in die eidgenössische Energiepolitik ein. Die vom Bundesrat und dem eidg. Parlament angestrebte Neuausrichtung der Energiepolitik tangiert auch die kantonale Energiepolitik. Die zukunftsentscheidende Aufgabe der Energiepolitik ist der langfristige Umbau des gesamten Energiesystems in eine nachhaltige, sichere und bezahlbare Energieversorgung.

Die Energiefachstelle schafft die Grundlagen und setzt Massnahmen für eine sichere, ressourcen- und kostenbewusste Energiezukunft des Kantons Solothurn um. Sie verfolgt die Entwicklungen und gestaltet Veränderungen aktiv mit. Dabei konzentrieren sie sich auf deren Kernkompetenz im Gebäudebereich. Neue Herausforderungen im Strombereich nimmt sie an und hilft mit, Lösungen zu finden oder Lösungen zu unterstützen. Sie engagiert sich im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen und motiviert die Energiekonsumenten zum sparsamen Umgang mit Energie und zur Nachfrage nach erneuerbaren Energien sowie zur Verbesserung der Energieeffizienz. Ein besonderes Augenmerk gilt der Vorbildfunktion des Kantons. Die Fachstelle arbeitet eng mit dem Bundesamt für Energie, den übrigen Kantonen, den Gemeinden, der Wirtschaft, dem Amt für Umwelt und mit Verbänden zusammen.

Die Energiefachstelle sichert den Vollzug der Energiegesetzgebung von Bund und Kanton Solothurn. Die kantonale Energiepolitik basiert denn auch auf den Säulen Energieeffizienz; erneuerbare Energien, Strom(markt); Aus- und Weiterbildung, Information/Beratung. Sie betreut sämtliche energiewirtschaftlichen Fragen.

Die Energiefachstelle verfügt zurzeit über 4.8 Vollzeitstellen. Der Stellenplan von 5.5 Vollzeitstellen ist nicht ausgeschöpft.

In monetärer Hinsicht liegt das Hauptgewicht auch für die neue Globalbudgetperiode auf der Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien. Konkret werden folgende Massnahmen unterstützt:

- Förderung des Baustandards Minergie-P und Minergie P-Eco bei Neubauten
- Förderung von Holzenergie
- Förderung des Ersatzes bestehender Öl-, Gas- und Elektroheizungen durch Wärmepumpen (exkl. Luft-Wasser Wärmepumpen)
- Förderung von Sonnenkollektoren v.a. zur Erzeugung von Warmwasser
- Förderung von Spezialprojekten (z.B. Stromeffizienzmassnahmen)

- Förderung von Minergiesanierungen (Bonus im Nachgang zum Gebäudemodernisierungsprogramm)
- Förderung von flankierenden Massnahmen wie Beratung/Information/ Aus- und Weiterbildung

2. Bezug zu den Planungsvorgaben des Regierungsrates

Im Legislaturplan 2013 – 2017 sind folgende politischen Schwerpunkte definiert:

B.2.2.1 Versorgung sichern; Energieeffizienz und erneuerbare Energien fördern

Im IAFP 2015 – 2018 ist folgende Massnahme festgehalten worden:

Nr. 5182 Teilrevision Energiegesetz

3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

3.1 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode

3.1.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

Keine Veränderungen

3.1.2 Vergangene Globalbudgetperiode

Der bereinigte Verpflichtungskredit beträgt Fr. 7'977'000. Das voraussichtliche Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE12 + RE13 + VA14) beträgt Fr. 4'084'000. Die Differenz von Fr. 3'893'000 ergibt sich einerseits aus den Mehreinnahmen vom Bund im Jahr 2012 und dem Minderaufwand Beiträge kantonales Energiekonzept im Jahr 2013 bzw. Auflösung von Rückstellungen wegen Gesuchsablehnungen infolge Nichteinhaltung von Förderbedingungen bzw. Verfall wegen Nichtrealisierung von Projekten.

3.1.3 Neue Globalbudgetperiode

Alle Veränderungen, welche einen Einfluss auf den Verpflichtungskredit haben, wurden bereits berücksichtigt. Der beantragte Verpflichtungskredit sollte deshalb mit dem voraussichtlichen Ergebnis übereinstimmen.

4. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

Für das Gebäudeprogramm Teil A wird in der kommenden GB-Periode mit einem jährlichen Aufwand und Ertrag von CHF 7'940'435.- gerechnet. Dies entspricht den reservierten Förderbeiträgen per Ende 2013.

5. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Bst. c KV).

6. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Peter Gomm
Landammann

Andreas Eng
Staatschreiber

7. **Beschlussesentwurf**

Globalbudget "Energiefachstelle" für die Jahre 2015 bis 2017

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Bst. b und Abs. 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisaufnahme von Botenschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 9. September 2014 (RRB Nr. 2014/1566), beschliesst:

1. Für das Globalbudget "Energiefachstelle" werden für die Jahre 2015 bis 2017 folgende Produktegruppen und Ziele festgelegt:
 - 1.1. Produktegruppe 1: Energiefachstelle
 - 1.1.1. Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion des Energieverbrauchs sowie Förderung erneuerbarer Energieträger
 - 1.1.2. Verbesserung des Wissens- und Informationsstandes von Architekten, Planern und Vollzugsbehörden
 - 1.1.3. Wirkungsvoller Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung
2. Für das Globalbudget "Energiefachstelle" wird als Saldovorgabe für die Jahre 2015 bis 2017 ein Verpflichtungskredit von 5'406'000 Fr. beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget "Energiefachstelle" wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

¹ BGS 111.1

² BGS 115.1

Volkswirtschaftsdepartement
Amt für Wirtschaft und Arbeit
Amt für Wirtschaft und Arbeit, Energiefachstelle
Finanzdepartement (2)
Amt für Finanzen (2)
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentscontroller
Parlamentsdienste

Beilage zu Botschaft und Entwurf des Regierungsrates an den Kantonsrat von Solothurn vom 9. September 2014:

Globalbudget "Energiefachstelle" für die Jahre 2015 bis 2017

Inhaltsverzeichnis:

1.	Einleitende Bemerkungen.....	3
2.	Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates.....	3
3.	Leistungsauftrag und Saldovorgabe	3
3.1.	Leistungserbringer	3
3.2.	Produktegruppen.....	4
3.2.1.	Produktegruppe 1: Energiefachstelle.....	4
3.3.	Saldovorgabe und Verpflichtungskredit.....	5
3.4.	Personal	5
3.5.	Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode.....	6
3.5.1.	Veränderungen im Leistungsauftrag	6
3.5.2.	Vergangene Globalbudgetperiode	6
3.5.3.	Neue Globalbudgetperiode.....	7
4.	Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget.....	7

1. Einleitende Bemerkungen

Siehe Ausführungen in der Kantonsratsvorlage.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan		Enthalten in Produktegruppen				
		1	2	3	4	
Nr	Handlungsziel					
B.2.2.1	Versorgung sichern; Energieeffizient und erneuerbare Energien fördern	X				

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2015 – 2018		Enthalten in Produktegruppen				
		1	2	3	4	
Nr	Massnahme					
5182	Teilrevision Energiegesetz	X				

Im Massnahmeplan 2014 wird folgende Massnahme festgehalten:

- VWD_K14: Förderprogramm Energiefachstelle
Das Amt für Wirtschaft und Arbeit wird angewiesen, das Programm zur Förderung erneuerbarer Energien soweit zu reduzieren, dass gegenüber dem Budget 2014 CHF 300'000.- pro Jahr eingespart werden.

3. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

3.1. Leistungserbringer

Name Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Energiefachstelle	Energiefachstelle

3.2. Produktegruppen

3.2.1. Produktegruppe 1: Energiefachstelle

Produkte: Förderung/Umsetzung des Minergie Standards, Ausrichten von Förderbeiträgen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Erteilen von Bewilligungen, Durchführung von Aus- und Weiterbildungen sowie Beratungen und Öffentlichkeitsarbeit

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Soll16	Soll17
11	Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion des Energieverbrauchs							
111	Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen	(-) %	12.0	13.0	13.0	13.0	13.0	13.0
112	Ausgestellte Zertifikate für MINERGIE-Standards	(-) Anz.	84	93	75	75	75	75
113	Erstellte Gebäudeenergieausweise	(-) Anz.	96	74	100	75	75	75

12	Verbesserung des Wissens- und Informationsstandes von Architekten, Planern und Vollzugsbehörden							
121	Anzahl von Energie-Coaches	(-) Anz.	18	18	19	18	18	18
122	Durchführung von Kursen / Veranstaltungen für Fachleute / Entscheidungsträger betr. Energienutzung	(-) Anz.	9	6	5	5	5	5

13	Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung							
131	Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes	(-) Rang	16	18	11	11	11	11

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist12	Ist13	Soll14	Soll15	Soll16	Soll17
Geförderte Minergie P/ECO Bauten		Anzahl	16	28				
Ersatz bestehender Elektro- oder Öl-/Gasheizungen durch erneuerbare Energieträger		Anzahl	178	118				
Geförderte Sanierungen nach MINERGIE Standard		m2	3'906	4'373				
Einbau von Sonnenkollektoren an/bei bestehenden Bauten		m2	2'822	1'480				
Benchmarking Förderungsbeitrag pro Kopf		CHF						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE12	RE13	VA14	Vergangene GB-Periode	Plan15	Plan16	Plan17	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	5'023	3'715	4'777	13'514	4'454	4'454	4'454	13'362
Erlös	TCHF	-3'704	-2'602	-2'361	-8'667	-2'361	-2'361	-2'361	-7'083
Saldo	TCHF	1'319	1'113	2'416	4'847	2'093	2'093	2'093	6'279

Bemerkungen: Auf Grund des Massnahmeplans 2014 (VWD_K14) beträgt die Kürzung für das Förderprogramm der Energiefachstelle CHF 300'000.-.

3.3. Saldovorgabe und Verpflichtungskredit

	Einheit	RE12	RE13	VA14	Vergangene GB-Periode	VA15	Plan16	Plan17	Aktuelle GB-Periode
Aufwand	TCHF	4'767	3'442	4'462	12'672	4'163	4'163	4'163	12'489
Ertrag	TCHF	-3'704	-2'602	-2'361	-8'667	-2'361	-2'361	-2'361	-7'083
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'064	841	2'101	4'005	1'802	1'802	1'802	5'406
Saldo der internen Verrechnungen	TCHF	255	272	315	842	291	291	291	873
Produktgruppenergebnis Total									
Kosten	TCHF	5'023	3'715	4'777	13'514	4'454	4'454	4'454	13'362
Erlös	TCHF	-3'704	-2'602	-2'361	-8'667	-2'361	-2'361	-2'361	-7'083
Saldo	TCHF	1'319	1'113	2'416	4'847	2'093	2'093	2'093	6'279
1 Energiefachstelle									
Kosten	TCHF	5'023	3'715	4'777	13'514	4'454	4'454	4'454	13'362
Erlös	TCHF	-3'704	-2'602	-2'361	-8'667	-2'361	-2'361	-2'361	-7'083
Saldo	TCHF	1'319	1'113	2'416	4'847	2'093	2'093	2'093	6'279

3. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017				
		Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'802'000	1'802'000	1'802'000	5'406'000
	Zusatzkredit					
	Total		1'802'000	1'802'000	1'802'000	5'406'000

3.4. Personal

Anzahl Pensen / Stellenprozente	Stand per				Vergangene GB-Periode	Plan15	Plan16	Plan17	Aktuelle GB-Periode
	31. Dez.	IST12	IST13	Plan14					
Pensen Mitarbeitende		4.2	4.6	5.5	14.3	5.5	5.5	5.5	16.5
Anzahl Mitarbeitende		6	6	8	20	8	8	8	24
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0	0	0

3.5. Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode

3.5.1. Veränderungen im Leistungsauftrag

Es hat keine Veränderungen im Leistungsauftrag gegeben.

3.5.2. Vergangene Globalbudgetperiode

Verpflichtungskredit GB-Periode 2012-2014	In Mio. CHF
Genehmigter Verpflichtungskredit	7.9
+ Personalteuerung	+0.0
Bereinigter Verpflichtungskredit	7.9
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE12 + RE13 + VA14)	4.0
Zu begründende Differenz	-3.9

Begründung	Detail	Total
Total 2012		-1.9
- Minderaufwand Beiträge auf Grund von Gesuchsablehnungen infolge Nichteinhaltung von Förderbedingungen	-0.8	
- Mehreinnahmen vom Bund	-1.0	
- Minderaufwand Personal (eine budgetierte Stelle konnte nicht besetzt werden)	-0.1	
Total 2013		-2.0
- Minderaufwand Beiträge auf Grund von weniger eingegangenen, bewilligten und abgerechneten Gesuchen (Anpassung der Rückstellungen)	-1.7	
- Minderaufwand Personal (eine budgetierte Stelle konnte nicht besetzt werden) und Weiterbildung	-0.2	
- Rundungsdifferenz	-0.1	
Total		-4.0

Allgemeiner Rückgang der Fördergesuche in der vergangenen GB-Periode und Reduktion Förderbeitrag Photovoltaik ab dem Jahr 2013. Dadurch wird das voraussichtliche Ergebnis in der GB-Periode 2012 bis 2014 wesentlich tiefer ausfallen als der genehmigte Verpflichtungskredit.

3.5.3. Neue Globalbudgetperiode

Vergleich der vergangenen und zukünftigen GB-Periode	In Mio. CHF
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE12 + RE13 + VA14)	4.0
Beantragter Verpflichtungskredit 2015 – 2017	5.4
Zu begründende Differenz	+1.4

Begründung	Detail	Total
+ Aus verschiedenen ausserordentlichen Gründen in der vergangenen Globalbudgetperiode nicht benötigte Mittel. Vgl. dazu die im Kapitel 3.5.2. aufgeführten Punkte. (2012: CHF 1'900'000.-, 2013: CHF 2'000'000.-)	+3.9	
- Minderaufwand im Bereich Förderung erneuerbarer Energien durch die Massnahme VWD_14 ab dem Jahr 2015. (2015: CHF 300'000.- 2016: CHF 300'000.-, 2017: CHF 300'000.-)	-0.9	
- Im Jahr 2014 höhere Erträge der Gewässernutzung (GWBA BGS 712.15).	-0.2	
- Budgetierte Reduzierung der Beiträge an private Haushalte in der vergangenen GB-Periode auf das heutige Niveau. (2012: CHF 900'000.- und 2013: CHF 600'000.- höher als BUD 2014)	-1.5	
+ Rundungsdifferenz.	+0.1	
Total		+1.4

4. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget	Tausend Schweizer Franken	RE12	RE13	VA14	Plan15	Plan16	Plan17
FG Gebäudeprogramm Teil A		0	0	0	0	0	0

Bemerkungen: Für das Gebäudeprogramm Teil A wird in der kommenden GB-Periode mit einem jährlichen Aufwand und einem Ertrag von CHF 7'940'435.- gerechnet. Dies entspricht den reservierten Förderbeiträgen per Ende 2013.